



Pressemitteilung

4.11.2010

Gespräch mit Noah Klieger über sein Buch "Zwölf Brötchen zum Frühstück. Reportagen aus Auschwitz"

Im Rahmen der Schülersausstellung zu den Judenpogromen 1938 in Oldenburg liest am Freitag, dem 12. November, um 20 Uhr im Vortragssaal der Landesbibliothek Oldenburg Noah Klieger aus seinem gerade erschienenen Buch "Zwölf Brötchen zum Frühstück. Reportagen aus Auschwitz". Der dienstälteste Journalist Israels und hoch angesehene Zeitzeuge schildert darin das Grauen in den Todeslagern der SS, aber auch skurrile Episoden, die er auf seinem langen Leidensweg erlebt hat. Der 1926 in Straßburg geborene Klieger wurde 1942 von den Nazis verhaftet und nach Auschwitz deportiert.

Seit über sechzig Jahren schreibt und spricht Klieger gegen das Vergessen und Verleugnen an. So soll auch in Oldenburg nach der viertelstündigen Lesung ausführlich Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion gegeben sein. Nicht nur, aber besonders sind junge Leute geladen, die Chance zu nutzen, einen Zeitzeugen zu hören und zu befragen, und die Warnung ernst zu nehmen, die als Motto über der von der Haupt- und Realschule Osterburg gestalteten Ausstellung zur Reichsprogromnacht in Oldenburg in der Landesbibliothek steht: „Wer die Vergangenheit vergisst, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“

.....

**Veranstaltung: Gespräch mit Noah Klieger über sein Buch
"Zwölf Brötchen zum Frühstück. Reportagen aus Auschwitz"**

Termin: Freitag, 12.11.2010, 20.00 Uhr, Landesbibliothek Oldenburg Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Klaus-Peter Müller, Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2802, Fax: 799-2865, e-mail: mueller@lb-oldenburg.de